

JULI 2020



Diagnostics is in our blood.

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Wochen waren für uns alle sehr herausfordernd und mit Corona/COVID-19 ist die Welt in eine kaum vergleichbare Krise gerutscht, die bei weitem noch nicht ausgestanden ist. Neben den vielen persönlichen Schicksalen, Menschen, die mit ihrem Leben zahlen mussten, sind die wirklichen wirtschaftlichen Ausmaße noch nicht fassbar.

Mehr in den Mittelpunkt sind dabei die Medizin und auch die Diagnostik im Labor gerückt. Wir als Mitglied der Stago Gruppe sind dankbar, unseren täglichen Beitrag im Sinne einer diagnostischen Versorgung vieler Krankenhäuser und Labore bis zum heutigen Tag uneingeschränkt leisten zu können.

Neben der Versorgung unserer Kunden war es unserem Firmeneigentümer ein oberstes Gebot, auch für die Mitarbeiter einzustehen und Verantwortung zu übernehmen. Wir als Stago Deutschland GmbH haben uns in dieser sehr schwierigen Zeit vollumfänglich um alle Mitarbeiter-innen gekümmert, standen im permanenten Kontakt und konnten darüber hinaus die zur Verfügung stehende Zeit unter anderem auch für interne Fortbildungsmaßnahmen sinnvoll nutzen.

Der aktuelle Stago Newsletter greift das Thema COVID-19-Infektion in Zusammenhang mit der Gerinnungsaktivität auf und gibt wie in den vorherigen Ausgaben weitere Einblicke in die Stago Welt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe, vor allem aber Gesundheit und Zuversicht für die Zukunft. Wir sind als Partner für Ihre Labordiagnostik an Ihrer Seite.

Mit herzlichen Grüßen

Michael Ruppert
Director Commercial Operations



INHALT

Fachartikel

S. 2: *Erhöhte Gerinnungsaktivierung durch COVID-19-Infektion*

Der schwarze Koffer

S. 3: *Erste Hilfe für Ihr Stago Gerät*

STA Workcell Max

S. 4 – 6: *Die vollständige Automationslösung für das Gerinnungslabor*

Stago Kalender

S. 7: *Externe und Interne Veranstaltungen*

Kennen Sie schon ...

S. 8 – 9: *... die Testzählung am STA Coag Expert?*

Stago-Mitarbeiter stellen sich vor

S. 10 – 11: *Andreas Hagemann – Servicetechniker*

Stago Deutschland GmbH

Cecilienallee 6–7
D-40474 Düsseldorf
Telefon: +49 211 913237-00
Telefax: +49 211 913237-11
info@de.stago.com
www.stago.de

Erhöhte Gerinnungsaktivierung durch COVID-19-Infektion



von Christian Dörre

Derzeit beschäftigt sich das Weltgeschehen hauptsächlich mit den Folgen und der Eindämmung der SARS-CoV-2 Pandemie und der damit verbundenen COVID-19-Erkrankung.

Im klinischen Verlauf gibt es milde und schwere Ausprägungen der Symptome, die bis hin zur Lungenentzündung, zu thrombotischen Ereignissen und Multiorganversagen führen können [1]. Dabei zeigt sich, dass bestimmte Menschen stärker gefährdet sind als andere. So trifft ein tödlicher Verlauf Männer öfter als Frauen. Bestimmte Vorerkrankungen deuten ebenfalls auf eine höhere Mortalität hin:

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Diabetes mellitus
- Bluthochdruck
- Chronische Atemwegserkrankungen (z. B. COPD)
- Stark adipöse Menschen
- Möglicherweise Personen mit Blutgruppe A

die Gerinnungsaktivität zunimmt [2; 3; 4]. Des Weiteren zeigt eine niederländische Studie ein gehäuftes Auftreten von thromboembolischen Ereignissen bei COVID-19-Patienten [4].

Um den hämostaseologischen Verlauf der Erkrankung besser abschätzen zu können, werden folgende Gerinnungsuntersuchungen empfohlen, siehe Abbildung 1.

Mehrere internationale, nationale und lokale Gesellschaften haben eine prophylaktische Antikoagulation empfohlen, vorzugsweise mit niedermolekularem Heparin (LMWH), für das Management der Koagulopathie bei COVID-19-Patienten. Deshalb gibt es eine aktuelle Empfehlung der GTH zur Antikoagulation dieser Patientenkohorte. Zur Beurteilung der medikamentösen VTE-Prophylaxe könnte eine Anti-Xa (LMWH)-Bestimmung von Nutzen sein.

Viele Auswirkungen der SARS-CoV-2-Infektion sind noch unbekannt, weshalb die Autoren der Leitlinien darauf hinweisen, dass ihre Aussagen regelmäßig entsprechend den sich entwickelnden Erkenntnissen modifiziert werden.

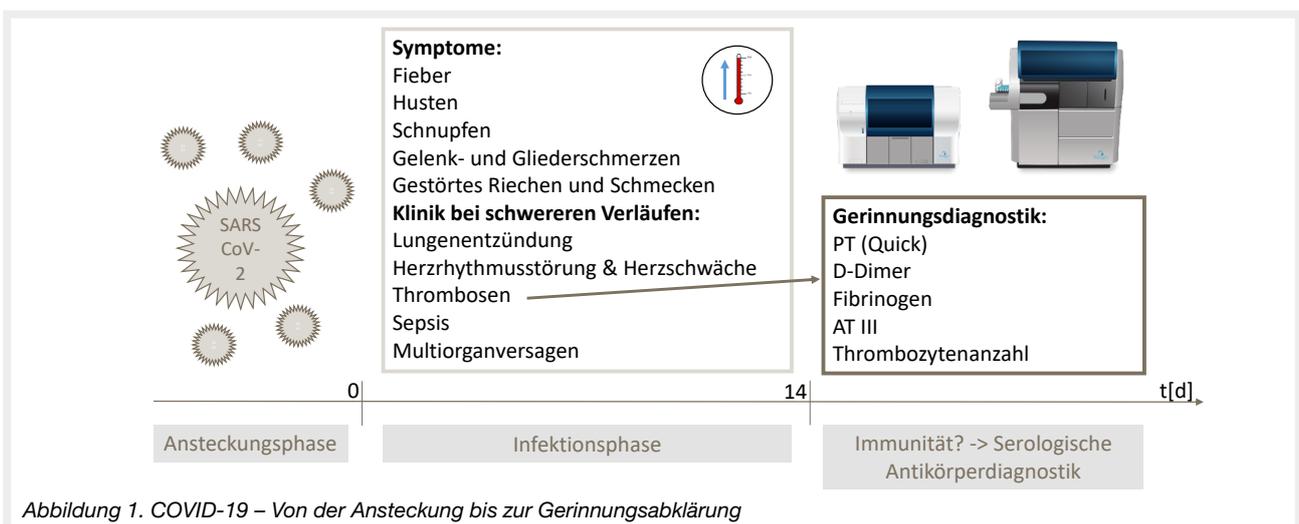
Laut dem Robert Koch-Institut (Stand: 16.06.2020) beträgt die derzeitige Anzahl an bestätigten Infektionen mehr als acht Millionen Menschen mit einer **Mortalitätsrate von ca. 5 % weltweit.**

REFERENZEN

- [1] Guan W, Ni Z, Hu Y, Liang W, Ou C, He J, et al. Clinical Characteristics of Coronavirus Disease 2019 in China. N Engl J Med. 2020 Feb 28;0(0):null.
- [2] Wang D., Hu B., Hu C. China; Jama: 2020. Clinical Characteristics of 138 Hospitalized Patients with 2019 Novel Coronavirus-Infected Pneumonia in Wuhan.
- [3] Huang C, Wang Y, Li X et al. Clinical features of patients infected with 2019 novel coronavirus in Wuhan, China. Lancet 2020; 395: 497-506
- [4] Klok FA, Kruip MJHA, van der Meer NJM et al. Incidence of thrombotic complications in critically ill ICU patients with COVID-19. Thromb Res 2020 [Epub ahead of print]

Aktuell gibt es noch keinen Impfstoff, weshalb der Schutz aller im Vordergrund steht: in erster Linie durch das Einhalten der Hygiene- und Abstandsregeln.

Diagnostisch kann die COVID-19-Erkrankung mittlerweile über PCR bis hin zu serologischen Antikörpertests nachgewiesen werden. Die Untersuchung der Gerinnung spielt eine Rolle bei der Risikoabschätzung für die Patienten im Krankenhaus. In ersten Studien wurde gezeigt, dass bei COVID-19-Erkrankten



Der schwarze Koffer

Erste Hilfe für Ihr Stago Gerät

von Manuel Schnitzler, FSE Area Coordinator

3

Bei jeder Geräteinstallation wird auch ein schwarzer Koffer ausgeliefert. Dieser wird vom Techniker an Sie übergeben und verbleibt im Idealfall in der Nähe des Geräts. Der Koffer wird nicht täglich benötigt und gerät daher gerne in Vergessenheit. Später kommt dann oft die Frage auf, wozu dieser Koffer benötigt wird.

Der schwarze Koffer, so unscheinbar er auch ist, kann als Erste-Hilfe-Koffer für das Gerät angesehen werden. Je nach Ausstattung und Gerätetyp befinden sich in dem Koffer die wichtigsten Ersatzteile, wie neue Nadeln, Küvetten-gummis, Filter und Hilfsmittel, sowie Werkzeuge mit denen Sie kleinere technische Probleme selber oder zusammen mit den Mitarbeitern der Hotline beheben können. Dadurch kann sich die Dauer eines Gerätestillstands z.T. erheblich verringern, da die Wartezeit auf einen Techniker entfällt.

Ein gut gepflegter Koffer ist die halbe Miete.

Damit der Koffer für Sie und Ihre Kollegen jederzeit voll einsatzbereit ist, sollten entnommene Gegenstände möglichst zeitnah nachbestellt und in diesen zurückgelegt werden. Ersatzteile können Sie bequem auf dem gewohnten Weg bestellen. Die Kontaktdaten finden Sie im Infokasten.

Es empfiehlt sich übrigens, neu bestellte Ersatzteile in den ungeöffneten Papierumschlägen in den Koffer zu legen. So wissen Sie und Ihr Techniker, ob es sich um neuwertige Ersatzteile handelt. Im Zweifelsfall müssen unbenutzte Ersatzteile entsorgt werden, da nicht geklärt werden kann, ob diese bereits eingebaut waren. Auf den Papiertüten finden Sie auch die richtige Bezeichnung sowie die Bestellnummer des Artikels. Diese ist als STAGO REF unterhalb des oberen Barcodes zu finden.

So ist sichergestellt, dass Sie auch immer das passende Ersatzteil bestellen und geliefert bekommen.



Des Weiteren befinden sich auch extra auf Ihr Gerät abgestimmte Werkzeuge sowie Zubehör in dem Koffer. Diese werden von Ihrem Techniker benötigt, um spezielle Einstellungen vorzunehmen oder das Gerät für eventuelle Transporte vorzubereiten.

Falls Sie Fragen zum Inhalt des Koffers oder dessen Vollständigkeit haben, hilft Ihnen Ihr Stago Techniker gerne weiter.



Mit diesem Artikel hoffen wir, das Geheimnis um den schwarzen Koffer lüften zu können.

Infokasten

Bestellung Ersatzteile



E-Mail:

info@de.stago.com



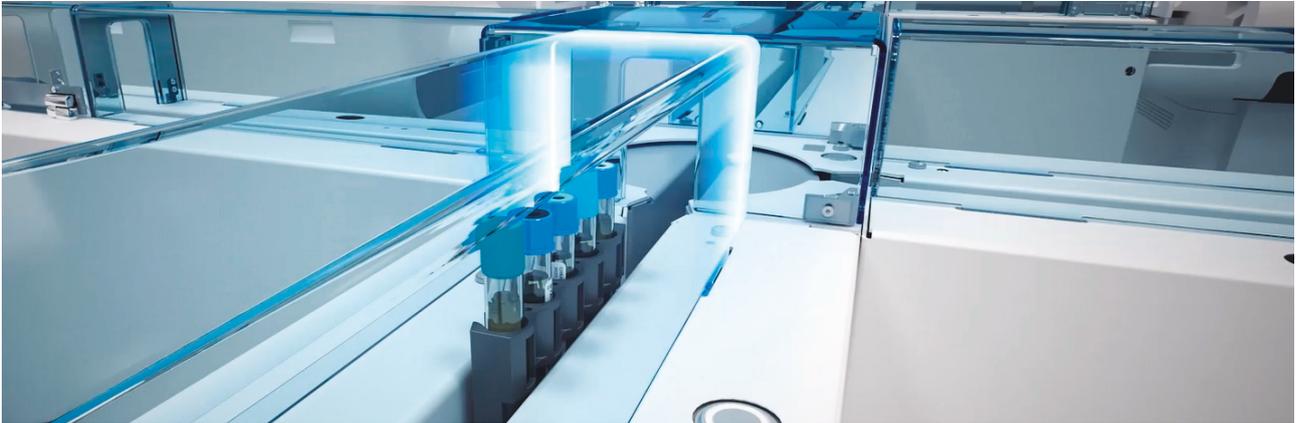
Telefon:

+49 211 9132370-0



STA Workcell Max

Die vollständige Automationslösung



Mit der STA Workcell Max als dedizierter Lösung für die Automation der Gerinnung beginnt für Stago eine neue Ära. Seit 2017 für den Gerinnungsmarkt entwickelt, wurde sie im letzten Jahr auf dem renommierten AACC-Kongress in Anaheim (Kalifornien) erstmals präsentiert. Mit großem Interesse wurde die in Zusammenarbeit mit verschiedenen internationalen Stago-Niederlassungen entwickelte Lösung aufgenommen. Die einzelnen Module und deren technische Leistungsmerkmale konnten vor Ort durch unsere Experten vermittelt werden und überzeugen.

Eine Lösung, orientiert an den aktuellen Marktbedürfnissen

Immer größere Labore, höhere Durchsatzzahlen, begleitet von einer starken Konsolidierung, verlangen einen optimalen störungsfreien Workflow und eine ideale, niedrige Turn-around-Time. Dieses Ideal wird in der Regel durch die Anbindung der Analysensysteme an eine Laborautomation erzielt, birgt aber mit steigender Komplexität die Gefahr einer Durchsatzreduktion oder ein erschwertes Abarbeiten von Notfallproben.

Diese Problematik löst die STA Workcell Max, da sie separat über ihre einzelnen Module flexibel aufstellbar ist und mit einer Aufstellfläche von 25 m² bis zu vier STA R Max Analysensysteme verbinden kann.

Über die klassischen Leistungsmerkmale der Systeme hinaus fordert die moderne IT-Infrastruktur in den Laboren ebenfalls ein hohes Maß an Sicherheit auf Software- und Betriebssystemebene. Auch hier unterstützt eine Stago Lösung den Anwender. Coag.One, eine leistungsstarke Middleware, stellt das Kernstück des Systems dar und steuert alle angeschlossenen Systeme der STA Workcell Max.

Über die reine System- und Softwarelösung dieses neuen Produktportfolios bietet Stago den individuellen Service unserer LEAN- und Six Sigma-geschulten Mitarbeiter. Ein Team von 20 internationalen Projektmitarbeitern blickt auf eine Vielzahl komplexer

Projekte in unterschiedlichsten Gerinnungslaboren zurück. Vorbereitend beginnt eine STA Workcell Max Installation bereits mit einem umfassenden Audit der Ist-Situation des Labors. Die Prozesse werden genau durchleuchtet und laborspezifische Eigenarten aufgenommen, um diese neutral, aber kritisch zu hinterfragen. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen wird ein passendes Konzept für das Labor erarbeitet, das neben der individuellen STA Workcell Max Konfiguration auch die begleitenden Prozesse im Labor anpasst und auf ein Höchstmaß optimiert.



AACC-Kongress, Anaheim, Kalifornien, 2019

Workcell Max

Lösung für das Gerinnungslabor

von Dr. Simon Strietholt



Die Module der STA Workcell Max



Probeneingangsmodul

Das Probeneingangsmodul der STA Workcell Max kann bis zu 300 Proben aufnehmen und über Racks mit je 50 Positionen abarbeiten. Kontinuierlich beladbar birgt dieses Modul eine Hettich-Zentrifuge im Inneren, die bis zu 320 Röhrchen pro Stunde abarbeiten kann. Die Verarbeitung der eingehenden Röhrchen wird nach der Zentrifugation über die Middleware Coag.One gesteuert und so die Racks, für die

weitere Abarbeitung ideal mit den Röhrchen beladen, aus dem Eingangsmodul auf die Zuteilungsmodule gegeben. Ein dedizierter Bereich, um Notfallproben einzuschleusen, ist am Probeneingangsmodul jederzeit verfügbar und lässt so kritische Proben störungsfrei mit höchster Priorisierung abarbeiten.



Zuteilungsmodul

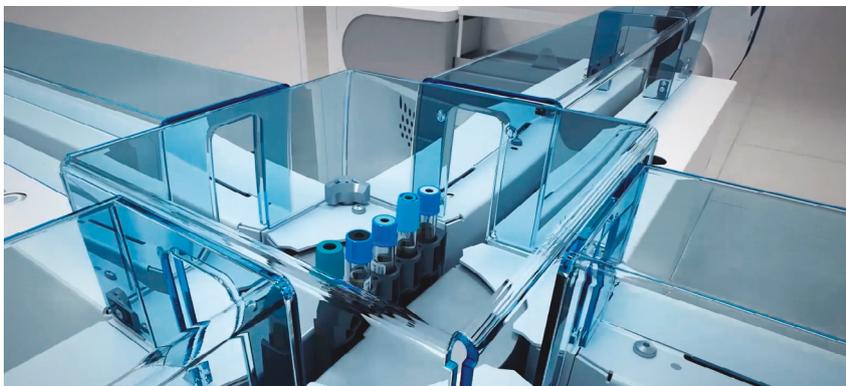
Über vier Probenschlitten können bis zu 600 Positionen für Röhrchen genutzt werden und so kann bei der Beladung der einzelnen Racks eine optimale Aufteilung der Proben nach Standard und Spezialgerinnungstestungen erstellt werden. Die Middleware Coag.One stellt die Proben als Smart Rack zusammen, um die Analysensysteme ideal auszulasten und die TAT optimiert niedrig zu halten. Durch diese freie Zu-

teilung kommen auch problematische Tests sowie Notfallproben jederzeit optimal auf die Straßenmodule, um den passenden Analysensystemen zugeteilt zu werden.

STA Workcell Max

Die vollständige Automationslösung für das Gerinnungslabor

6



Straßenmodul

Verlassen die Proben das Eingangsmodul, werden sie über die Straßenmodule auf die Analysensysteme aufgeteilt. Lange Straßenmodule fahren die Proben zu den eigentlichen Analysegeräten und verteilen die Racks auf kleinere Zuteilungsstraßenmodule, die diese direkt auf die STA R Max Systeme weiterleiten.

Nach der Messung können so die Racks auch wieder aus den Systemen heraus auf die Straße zurückgeleitet werden, um so zwischen den bis zu

vier Analysensystemen zu wechseln oder die Racks zum Ausgabemodul zu transportieren. Durch dieses Ein- und Ausschleusen ist eine durchsatzoptimierte Abarbeitung auch bei hoher Auslastung der Systeme garantiert. An diesem Punkt können die Notfallproben über eine spezielle Ladeklappe direkt auf die Straße geladen werden. Somit bleibt dem Anwender auch hier die Möglichkeit, einfach auf die Systeme für ein optimiertes STAT-Probenmanagement zuzugreifen.

Ausgabemodul

Das Ausgabemodul gibt die abgearbeiteten Proben wieder frei, um diese zu archivieren. Bis zu 300 Röhrchen können hier auf einzelnen Probenschlitten gelagert werden.

Nachdem der Prototyp der STA Workcell Max im Jahr 2018 erfolgreich gegen die Lösung des Wettbewerbs auftreten konnte und derzeit bereits zehn Workcell Lösungen in China aufgestellt wurden, steht die STA Workcell Max nun dem europäischen Markt zur Verfügung. Sie richtet sich an Hochdurchsatzlabore denen eine sichere und störungsfreie Abarbeitung aller Gerinnungsröhrchen ohne Störungen der übrigen Disziplinen wichtig ist.

Eine vollständige Rückverfolgbarkeit der Rackpositionen vom Probeneingang bis in eine der vier Ausgabepositionen ist hierbei garantiert.

Wir sind uns sicher, dass die STA Workcell Max eine neue Ära in der Laborautomation einleitet, die Maßstäbe in der reibungslosen und störungsfreien Abarbeitung von Gerinnungstestungen setzen wird.

Stago Kalender

7

Interne Veranstaltungen

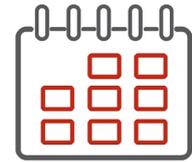
2020

Anwendertreffen

25. November – 26. November 2020, Düsseldorf



Einladung
herunterladen



Aktuelle Informationen
zu unserer Veranstaltungs-
planung
finden Sie jederzeit online
auf unserer Website:
www.stago.de

2021

Stago Academy München

11. März 2021

Stago Academy Frankfurt

22. April 2021

Stago Academy Hannover

29. April 2021

Stago Academy Dresden

Termin wird nachgereicht

Externe Veranstaltungen

4. Erlanger Frühjahrssymposium Gerinnung

23. September 2020, Erlangen

3. Schleswig-Holsteiner Tag der Gerinnung

30. September 2020, Bad Segeberg

Haemostasis in Critical Care HICC

Gerinnung in der perioperativen Praxis

8. Interdisziplinärer Hämostaseologischer Intensivworkshop für OP und Intensivstation – Workshopreihe Perioperative Hämostaseologie

6. November – 7. November 2020, Berlin

65th Annual Meeting of the Society of Thrombosis and Hemostasis Research GTH 2021

23. Februar – 26. Februar 2021, Lausanne, Schweiz



Bleiben Sie auf dem Laufenden!



Folgen Sie uns auf
LinkedIn: [@Stago](https://www.linkedin.com/company/stago)



Melden Sie sich an:
Stago e-News

[https://webde.stago.com/
registrierung-stago-e-news/](https://webde.stago.com/registrierung-stago-e-news/)

Wir stellen Ihnen die wichtigsten
Neuigkeiten zur Verfügung, sodass Sie
keine Informationen mehr verpassen!

Kennen Sie die Testzählung am

8

Was bringt mir die Testzählung am STA Coag Expert?

- Im Zusammenhang mit Connect One eine automatische Meldung der durchgeführten Tests bei einem CPR-Vertrag
- Kontrolle über die Rentabilität eines Tests
- Monitoring des Workflows, z. B. Änderung des Abarbeitungsmodus für einen Spezialtest von täglich auf 2-mal wöchentlich
- Statistische Auswertmöglichkeiten, z. B. nach Einsender sortierte Anzahl der Anforderungen

The screenshot shows the 'WERKZEUGE - TESTZÄHLUNG' interface. On the left, there are filters for 'Geräte' (0001 - RMAX) and 'Tests' (APBNng, AT3%, DDlµg/ml, EDBNng). A red circle labeled 'A' highlights the 'Zeitraum' filter, which is set to 13/05/19 to 20/05/20. Below the filters is a table with columns: Einsender, Test, LOINC, Analy., Anzahl der Tests, QK, RV, Wiederh., Replikate, Berechnungen, Fehler, Verdünnungen, and Gesamt. The table lists various tests performed by 'Labor'.

Einsender	Test	LOINC	Analy.	Anzahl der Tests	QK	RV	Wiederh.	Replikate	Berechnungen	Fehler	Verdünnungen	Gesamt
Labor	APBNng		RMAX	2	2	0	2	0	0	0	0	6
Labor	AT3%	27811-9	RMAX	20	76	0	14	0	0	0	0	110
Labor	DDlµg/ml	48065-7	RMAX	21	47	0	18	0	0	0	8	86
Labor	EDBNng		RMAX	3	4	0	1	0	0	0	4	8
Labor	FDPXLIQµg	74217-1	RMAX	2	4	0	2	0	0	0	0	8
Labor	FIBmg/dl	3255-7	RMAX	95	82	0	31	0	0	37	1	208
Labor	HYBLIQui		RMAX	24	7	0	4	0	0	0	0	35
Labor	PT%	5894-1	RMAX	152	105	0	34	0	0	74	0	291
Labor	PTInr		RMAX	152	0	0	34	0	0	74	0	186
Labor	PTs	5902-2	RMAX	45	0	0	7	0	0	1	0	52

Für einen definierten Zeitraum (A) kann die Statistik der durchgeführten Gerinnungsparameter abgelesen werden

The top screenshot shows the 'WERKZEUGE - TESTZÄHLUNG' interface with the 'Zeitraum' filter set to 01/05/20 to 20/05/20. A red circle labeled 'A' highlights the 'Details anzeigen' checkbox, which is checked. Below the filters is a summary table for 'AT3%'.

Einsender	Test	LOINC	Analy.	Anzahl der Tests	QK	RV	Wiederh.	Replikate	Berechnungen	Fehler	Verdünnungen	Gesamt
Labor	AT3%	27811-9	RMAX	4	16	0	2	0	0	0	0	22
	Gesamt AT3%			4	16	0	2	0	0	0	0	22
	Global gesamt			4	16	0	2	0	0	0	0	22

The bottom screenshot shows the same interface with 'Details anzeigen' unchecked. The summary table is identical to the one above.

Je nachdem wie viel Geräte mit dem SCE verbunden sind, kann durch Anwählen von „Details anzeigen“ (A) die Messung an den einzelnen Geräten ausgewertet werden.

... schon ... STA Coag Expert?

von Luise Kordes



WERKZEUGE - TESTZÄHLUNG

05/06/20 11:55

Geräte: 0001 - RMAX

Tests: APBNng, AT3%, DDlµg/ml, EDBNng

Zeitraum: 01/05/20 → 20/05/20

Nach Test und Einsender

Einsender	Test	LOINC	Analy.	Anzahl der Tests	QK	RV	Wiederh.	Replikate	Berechnungen	Fehler	Verdünnungen	Gesamt
	Gesamt AT3%			4	16	0	2	0	0	0	0	22
	Global gesamt			4	16	0	2	0	0	0	0	22

Buttons: Details anzeigen, Sortiert nach (Einsender, Test), Zahlen

Beispiel: Es wurde insgesamt 22-mal AT3 für Mai 2020 am STA R Max 3 gemessen. Darunter waren nur vier Patienten (B)! 16-mal wurde eine QK (C) gemessen und 2-mal wurde eine Messung wiederholt (D).

So kann auch Monitoring bezüglich der Effektivität eines Parameters betrieben werden.

Signature																	
e36702248a2d40c8eb40fc2470dd5d18																	
RMR Version	Export Version	Export DateTime	Begin Date	End Date	Laboratory Name	Laboratory Code	System SN	Index									
6.0.5.7	01. Jul	03.06.2020 02:00	02.06.2020	02.06.2020	Stago Deutschland GmbH	1	8CZW9Q2	1									
Instrument #	Instrument SN	Instrument Type	Instrument Code	Param Name	Sample Type	Param ERP Code	Run	Rerun	Manual	Control	Ext. QC	Dilution	Calibration	Replicate	Computed	Error	
RMax1	DB59070000	STA-R Max	41	AT3%	None	82027		4	0	0	6	0	0	0	0	0	
Instr.		Autre	41	AT3%	None	82027		0	0	0	0	0	0	0	0	0	
RMax1	DB59070000	STA-R Max	26	DDlµg/ml	None	82014		2	0	0	6	0	0	0	0	0	
Instr.		Autre	26	DDlµg/ml	None	82014		0	0	0	0	0	0	0	0	0	
RMax1	DB59070000	STA-R Max	23	FIBmg/dl	None	82012		33	1	0	6	0	2	0	0	0	
Instr.		Autre	23	FIBmg/dl	None	82012		0	0	0	0	0	0	0	0	0	
RMax1	DB59070000	STA-R Max	1	PT%	None	82010		180	1	0	8	0	0	0	0	0	
Instr.		Autre	1	PT%	None	82010		0	0	0	0	0	0	0	0	0	
RMax1	DB59070000	STA-R Max	11	PTTcPHs	None	82016		177	1	0	6	0	0	0	0	3	
Instr.		Autre	11	PTTcPHs	None	82016		0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Eine automatisierte Übertragung der Befundzahlen erübrigt die monatliche manuelle Meldung.

Beispielhafte Darstellung einer CPR-Übertragung:

Es wird nur die Anzahl der gemessenen Tests übermittelt!

In der heutigen Ausgabe möchten wir Ihnen Andreas Hagemann vorstellen.



Herr Hagemann ist seit September 2016 bei der Firma Stago als Servicetechniker tätig und betreut unsere Kunden vom Münsterland bis zur Nordsee.

CC: Du bist staatlich geprüfter Techniker und hast schon immer als Servicetechniker in verschiedenen Bereichen gearbeitet. Als du zu Stago kamst, entdecktest du die Medizintechnik. Es ist wahrscheinlich ganz anders, in diesem Bereich zu arbeiten. Was gefällt dir am meisten?

AH: Genau, nachdem ich in verschiedenen Branchen (Windenergie, Gebäudetechnik etc.) im technischen Außendienst gearbeitet hatte, entdeckte ich über Stago die Medizintechnik. Am meisten gefällt mir, dass wir verschiedenste technische Aufgaben haben: von Mechanik über Pneumatik und Elektrik bis hin zur IT. Somit ist jeder Tag anders und meist auch woanders. Im Übrigen: So anders ist die Medizintechnik nicht, es ist nur halt alles etwas kleiner.

CC: Ja, die Medizintechnik vereint viele Disziplinen miteinander. Du bist ein Teil des Serviceteams, das aus der Hotline, den Applikationsspezialisten und den Technikern besteht. Im letzten Jahr haben wir im Interview mit Dr. Stephanie Bracht die Rolle der Applikationsspezialisten kennengelernt. Welche Rolle spielst du im Serviceteam als Techniker? Wann besuchst du Kunden?

AH: Als Techniker besuche ich die Kunden im Falle einer technischen Störung, die nicht durch die Hotline beseitigt werden kann. Des Weiteren übernehmen wir Wartungen und Updates sowie die Neuinstallation von Systemen in Zusammenarbeit mit den Applikationsspezialisten. Es gibt auch Probleme, da ist die Grenze zwischen Applikation und Technik nicht ganz so deutlich, sodass wir teilweise auch applikative Aufgaben mitübernehmen oder gemeinsame Einsätze durchführen.

CC: Du arbeitest also nicht nur allein, sondern wirst manchmal von der Hotline oder von Applikationsspezialisten begleitet, entweder physisch oder telefonisch. Es ist die Teamarbeit, die es ermöglicht, alle Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen. Gibt es während deiner Interventionen, sei es, um ein Problem zu lösen oder um Wartungsarbeiten durchzuführen, irgendwelche Tipps, die du den Anwendern regelmäßig gibst?

AH: Häufig haben Kunden gerade nach einer Installation verschiedene Fragen, die ich gerne beantworte. Die wichtigen Tipps und Tricks werden aber hauptsächlich durch die Geräteschulungen der Applikationskollegen weitergegeben. Wenn ich im Labor Verbesserungspotenzial sehe, gebe ich aber natürlich auch gerne Tipps.

CC: Es scheint weder einen typischen Kunden noch eine typische Situation zu geben. Jedes Labor arbeitet mit unterschiedlichen Systemen und hat unterschiedliche Bedürfnisse. In den vier Jahren bei Stago hast du miterlebt, wie sich die Systeme und die Bedürfnisse in den Laboren weiterentwickelt haben. Die Digitalisierung und die Automation im Gesundheitswesen haben die Arbeitsweise revolutioniert. Ist diese Veränderung für dich als Techniker sowohl bei deinen Tätigkeiten bei Stago als auch bei den Kunden spürbar?

AH: Auf jeden Fall. Alles entwickelt sich weiter und wird immer digitaler. Man hört häufig den Begriff "papierloses Büro", man könnte aber oft auch schon sagen "papierloses Labor". Ein Beispiel hierfür ist, dass am Anfang zu jedem Gerät ein lokal angeschlossener Drucker gehörte und heute meist nur noch ein Netzwerkdrucker im ganzen Labor steht. Und auch bei mir selber ist das Tablet z. B. fürs Berichtswesen nicht mehr wegzudenken.

Das Interview führte Clémence Chesne



CC: Ich finde, die Digitalisierung ermöglicht uns umweltfreundlicher und effizienter zu arbeiten. Um die Effizienz zu steigern, sind auch die neuen digitalen Lösungen eine große Hilfe. Welche sind aus deiner Sicht die nützlichsten oder sogar in Zukunft unverzichtbare digitale Lösungen?

AH: Ich denke, dass Connect.One mit seinen zahlreichen Möglichkeiten ein guter digitaler Helfer sein kann. So kann sich z. B. die Hotline per Fernzugriff auf die Geräte schalten und selbständig Probleme analysieren und ggf. lösen. Der Kunde ist dadurch weniger am Telefon gebunden und kann in dieser Zeit andere Aufgaben erledigen. Des Weiteren können Fehlermeldungen automatisch auf z. B. das Mobiltelefon des Medizintechnikers geschickt werden.

CC: Es klingt sehr praktisch und einfach! Ich bin generell für jede IT-Unterstützung, die uns das Leben leichter macht. Das gibt uns mehr Zeit für andere Dinge. Wenn du nicht für unsere Kunden unterwegs bist, was machst du dann in deiner Freizeit?

AH: Unsere beiden Kinder, zwei und ein halbes Jahr alt, halten uns zurzeit ganz schön in Trab und im letzten Jahr sind wir in unser neues Haus eingezogen, wo es natürlich noch viel zu tun gibt. Wenn es dazwischen noch Zeit gibt, treffen wir uns gern mit Freunden und ich fahre, so oft es geht, Rennrad als sportlichen Ausgleich.

CC: Ich fahre auch gerne Rad und genieße das schöne Wetter im Moment. Vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast, meine Fragen zu beantworten und einen Einblick in deinen Arbeitsalltag zu geben.

iHemostasis





Tablet only

Haemoscore





Tablet & smartphone

Webinars




Available on Stagowebinars.com

Haemostasis




General information on Stago.com



Sind Gesellschaften des Stago-Konzerns



Stago Deutschland GmbH
 Cecilienallee 6-7
 D - 40474 - Düsseldorf
 Deutschland
 Telefon +49 211 913237-00
 Telefax +49 211 913237-11
 info@de.stago.com
 www.stago.de